

Vbeam Patienteneinverständniserklärung

Name des Patienten: _____

Ich beauftrage Frau Prof. Dr. med. Bacharach-Buhles an mir die Therapie mit dem Candela Vbeam durchzuführen.

Der Candela Vbeam ist ein Gerät, das einen intensiven, aber sanften Lichtstrahl erzeugt, um abnormale Blutgefäße, z. B. Teleangiektasien oder andere kutane vaskuläre Läsionen zu behandeln, ohne das umliegende Gewebe zu schädigen. Um meine Augen vor dem intensiven Licht zu schützen, werden meine Augen während der Behandlung mit einer Schutzbrille bedeckt.

Ich wurde über alternative Behandlungsmethoden informiert.

Ich wurde darüber informiert, dass Hypopigmentierungen bzw. Hyperpigmentierungen mögliche Risiken und Komplikationen dieser Behandlung sind. Abhängig von der Größe und Farbe der zu behandelnden Läsionen, kann ein komplettes Verschwinden unmöglich sein, bzw. mehrere Behandlungen erfordern, um gute Ergebnis zu erreichen.

Eine Anästhesie ist normalerweise nicht nötig. Wenn der Arzt oder ich eine Anästhesieform wählen sollten, werden vorher alle Möglichkeiten mit mir besprochen.

Ich bin damit einverstanden, dass während meiner Laserbehandlung Photos zur Dokumentation gemacht werden, und Ausschnitte – ohne Erkennen der Person - die der medizinischen Weiterbildung dienen.

Ich wurde darüber informiert, dass die behandelte Fläche direkt nach der Laserbehandlung eine Rötung oder Blaufärbung zeigen kann und auch leicht geschwollen sein kann. Ich wurde darüber informiert, dass die Rötung 7 – 14 Tage dauern kann und Die Schwellung nur einige Minuten oder Stunden. Falls nötig, kann eine antibiotische Salbe für einige Tage nach der Behandlung aufgetragen werden, normalerweise reicht ein Kühl-Gel oder eine Sonnenschutzcreme. Falsche Pflege der behandelten Fläche kann die Gefahr von Narben oder Hautveränderungen erhöhen.

Ich wurde darüber informiert, dass ich Medikamente, die Lichtsensibilität hervorrufen können, 4 Wochen vor und nach der Laserbehandlung absetzen muss. Desweiteren darf ich mich 4 Wochen vor und nach der Laserbehandlung nicht direkter Sonnenstrahlung aussetzen oder ein Solarium aufsuchen.

Ich wurde über Art, Zweck und Hergang des Eingriffs sowie über seine wesentlichen Vor- und Nachteile und Risiken informiert. Ich weiß, dass die Behandlung in seltenen Fällen nicht zum Erfolg führt. Meine Fragen wurden beantwortet, eine Aufklärung über weitere Einzelheiten erfolgte soweit ich es wünschte. Ich habe die gesamten mir vorgelegten Informationen gelesen und verstanden, bevor ich diese Erklärung unterschrieben habe. Ich erkläre mich mit dem vorgesehenen Eingriff sowie mit nötigen Erweiterungen oder Änderungen einverstanden.

Mir ist bewusst, dass in der Medizin letztendlich keine Garantie für einen Behandlungserfolg gegeben werden kann. Die Kosten für die erbrachte Leistung müssen unabhängig von dem Ergebnis getragen werden.

Bitte unterschreiben Sie die Einverständniserklärung mind. 24 Stunden vor dem Arzttermin

Datum, Unterschrift Patient

Datum, Prof. Bacharach-Buhles

Vbeam – Hinweise für den Patienten:

Vor der Laserbehandlung:

1. Nehmen Sie 3 Tage vor und 2 Wochen nach der Behandlung keinen Alkohol, Aspirin oder aspirinhaltige Medikament zu sich.
2. Setzen Sie sich nicht der Sonne aus. Sollten Sie dies nicht vermeiden können, tragen Sie einige Monate vor und nach der Behandlung Sonnencreme (mind. LSF 30), um Pigmentveränderungen zu verhindern. Wenn die Läsion einen Schorf bildet oder sich Gewebeeränderungen zeigen, bedecken Sie dieses Areal mit einem Verband, wenn Sie sich der Sonne aussetzen. Dunkleres Melanin oder Pigmente, die auf die Sonnen zurückzuführen sind, können zu Nebenwirkungen führen und die Effektivität der Behandlung mindern.

Nach der Laserbehandlung:

Das behandelte Gebiet kann einen blauen Fleck / rote Verfärbung aufzeigen, der je nach behandeltem Körperteil 5 – 14 Tage zu sehen sein kann. Das behandelte Areal ist sehr empfindlich und sollte vorsichtig behandelt werden. Bitte befolgen sie diese Hinweise:

1. Sie können ein Brennen oder auch Schmerzen fühlen, die normalerweise nicht länger als 6 Stunden anhalten. Nehmen Sie Schmerztabletten oder kühlen Sie mit Eis.
2. Sollten Schwellungen auftauchen, kühlen Sie mit Eis. Bei Schwellungen im Gesicht, schlafen Sie mit erhöhtem Kopf.
3. Wenn ein blauer Fleck auftritt oder sich Schorf / Kruste bildet, tragen Sie zweimal täglich eine antibiotische Salbe auf. Wenn sich Schorf oder eine Kruste bildet, sollte diese allein abfallen, kratzen oder rubbeln Sie nicht in diesem Bereich. Wenn keine Verfärbung / Schorfbildung zu beobachten ist, tragen Sie täglich eine Feuchtigkeitscreme auf, um diesen Bereich feucht zu halten.
4. Duschen ist erlaubt. Nehmen Sie aber kein heißes Bad, bevor das Areal abgeheilt ist. Wenn die Beine behandelt wurden, nehmen Sie in den ersten 48 Stunden nach der Behandlung kein Bad, die intensive Hitze zusätzliche Beschwerden verursachen kann. Rubbeln Sie das Areal nicht mit einem Handtuch oder Waschlappen. Tupfen Sie das Areal vorsichtig trocken, um die Haut nicht zu irritieren.
5. Vermeiden Sie Schwimmen und Sport, solange noch der blaue Fleck zu sehen ist, um Hautirritationen und Infektionen zu vermeiden.
6. Tragen Sie 2 – 3 Tage kein Make-up auf, bzw. solange nicht, wie Krusten vorhanden sind.
7. Vermeiden Sie Kleidung, die auf dem behandelten Areal rubbelt oder drückt. Legen Sie einen Verband an, um dies zu vermeiden.
8. Nachdem die rote Verfärbung verschwindet, können in den nächsten 3 – 5 Monaten Hyperpigmentierungen (braune Verfärbungen oder Hypopigmentierungen (weiß)) auftauchen. Dies ist selten, aber sollte der Fall eintreten, tragen Sie Sonnencreme (LSF 30) auf das behandelte Gebiet auf, solange bis ihre Haut wieder die normale Farbe zeigt.
9. Wenn das Areal empfindlich reagiert, sich rot verfärbt oder Zeichen einer Infektion zeigt, rufen Sie sofort Ihren Arzt an.

Wenn der blaue Fleck / Verfärbung verschwindet, tritt u. U. nur eine geringe Veränderung der vaskulären Läsion auf. Deutliche Verbesserungen zeigen sich erst im Laufe mehrerer Wochen.

Medikamente, die Lichtsensibilität hervorrufen können:

Medikament gegen Akne

Isotretinoin (Accutane)
Tretinoin (Retin-A)

Medikamente gegen Arthritis

Goldsalz Thiomalate (Solganol)

Krebshemmende Mittel

Dacarbazine (DTIC-Dome)
Fluorouracil (Fluoroplex u. a.)
Methotrexate (Mexate, u. a.)
Vinblastine (Velban)

Antidepressiva

Amitriptyline (Elavil, u. a.)
Bupropion
Clonipramine
Desipramine (Norpramin, Petrofrane)
Doxepin (Adapin, Sinequan)
Fluoxetine (Prozac)
Imipramine (Tofranil)
Fluphenazin (Lyogen)
Maprotiline
Mirtazapine (Remuron)
Nortriptyline (Aventyl, Pamelor)
Paroxetine (Paxil)
Protiptyline (Vivactil)
Sertraline (Zoloft)
Tricyclics (Surmontil)

Antihistamine

Astimizole
Brompheniramine
Cetirizine
Cyproheptadine (Periactin)
Diphenhydramine (Benadryl, u. a.)
Loratadine (Claritin)
Terfenadine

Entzündungshemmende Mittel

Celecoxid (Celebrex)
Ibuprofen (Motrin)
Naproxen (Naprosyn)

Antibakterielle Mittel

Azithromycin (Zithromax)
Democlocycline (Declomycin, u. a.)
Doxycycline (Vibramycin, u. a.)
Griseofluvin (Fluvicin-U/F, u. a.)
Hexachlorophene

Lomefloxacin (Maxaquin)
Methacycline (Randomycin)
Nalidixid Säure (NegGram u. a.)
Oxytetracycline (Terramycin, u. a.)
Quinolones
Sulfonamides
Sulfacyntine
Sulfamethazine
Sulfamethizole
Sulfamethoxazole-Trimethoprim (Bactrim, Septa)
Sulfasalazine
Sulfathiazole
Sulfisoxazole (Gantrisin)
Tetracyclines

Angsthemmende Mittel

Chlorpromazine (Thorazine, u. a.)
Fluphenazine (Permitil, Prolixin)
Haldoperidol (Haldol)
Perphenazine (Trifalon)
Phenothazines
Piperaceltazide (Quide)
Prochlorperazine (Compazine, u. a.)
Promethazine (Phenergan, u. a.)
Resperidone
Thioridazine (Mellaril)
Thiothixene
Trifluoperazine (Stelazine, u. a.)
Triflupromazine (Vesperin)
Trimeprazine (Temaril)

Herzmittel

Mediamente mit ACE (Vasotec)
Amiodarone (Cordarone)
Diliazem (Cardizem)
Disopyramide (Norpace)
Isosartan
Iovastatin (Mevacor)
Pravastatin (Pravachol)
Quinidine
Sotalol
Simvastatin (Zocor)

Diuretica

Acetazolamide (Diamox)
Amiloride (Midamor)
Bendraflumethiazide (Naturetin, u. a.)
Benzthiazide (Exna, u. a.)
Chlorothiazide (Diuril, u. a.)
Chlorthaldone

Cyclothiazide (Anhydron)
Furosemide (Lasix)
Hydroflumethiazide (Diacardin, u. a.)
Hydrochlorothiazid (eHydrodiuril, u. a.)
Methyclothiazide (Aquatensen, Enudron)
Metolazine (Diulo, Zaroxolyn)
Polythiazide (Renese)
Quinethazone (Hydromox)
Trichlormethiazide (Metahydrin, u. a.)
Thiazides

Pflanzliche Mittel

Zusätzliche Pflanzenfamilien
Agrimony (acrimonia eupatorial)
Angelica Wurzel und Frucht (Angelica Spezies)
Bergamot Schale (Citrus bergamia)
Bitterorange Schale (Citrus aurantium)
Butterblume (Rannunculus Spezies)
Möhrenfamilie
Sellerie (Apium graveolens)
Kuh Pastinak (Heracleum lanatum)
Dill (Anthium graveolens)
Fenchel (Foeniculum vulgare)
Feige (Ficus carica)
Gänsefuß (Chenopodium Spezies)
Kella Frucht (Ammi visnaga)
Limonen Schale (Citrus Limonia)
Lomatium (Lomatium dissectum)
Lovage Wurzel (Levisticum officinale)
Petersilie (Petroselinum sativum)
Psoralea Samen (Cullen corylifolia, Psoralea corylifolia)
Quenn Anne´s lace (Daucus carota)
Rue leaves (Ruta graveolens)
Johanneskraut (Hypericum perforatum)
Yarrow plant (Achillea millefolium)

Hormonpräparate

Östrogen Ersatzmittel
Verhütungsmittel
Andere Hormonpräparate

Mittel zu Senkung des Blutzuckers

Acetohexamide (Dymelor)
Chlorpropamide (Diabinase, Insulase)
Glimipiride
Glipizide
Glybuide
Tolazimide (Tolinase)
Tolbutamide (Orinase, u. a.)

Sonnenschutzmittel, mit folgenden Inhaltsstoffen:

Benzophenones
PABA (p-aminobenzoic Säure)

- Die Einnahme dieser Mittel die die Lichtempfindlichkeit der Haut steigern allein oder in Kombination kann Hyperpigmentierung, Hypopigmentierung, Dermatitis, Blasenbildung oder Verbrennungen auslösen.
- Der Patient kann dadurch auf die Laserbehandlung empfindlicher reagieren.
- Machen Sie immer dann eine Probebehandlung, wenn Sie in der Abschätzung des Resultats unsicher sind.
- Überprüfen Sie immer die Inhaltsangaben der freiverkäuflichen Medikamente.